

GEMEINDEBRIEF AUGUST BIS NOVEMBER 2019

34. JAHRGANG · NUMMER 4



EVANG. LUTH. KIRCHENGEMEINDE GLEISENAU

IN DEN KOMMUNEN BREITBRUNN, EBELSBACH, ELTMANN, LAUTER, STETTfeld

Aus dem

INHALT

Engagierter Umweltschutz

Seiten 3 - 5

Ein Projekt von uns

Seiten 8 - 9

Gottesdienste

Seiten 12 - 13

Dank des Kirchenvorstands

Seite 18

Die neue Pfarrerin stellt sich vor

Seite 19



Die Schöpfung bewahren

Auf ein Wort



Liebe Leserin, lieber Leser!

Gott sehen. Im Kindergottesdienst und selbst im Konfi-Kurs ist das immer wieder mal Thema. Wie schön wäre das doch, wenn man Gott einmal sehen könnte, mal nachschauen, wie er wirklich aussieht, und dann am besten gleich ein Foto machen. Ich kann die Kinder und Jugendlichen, wenn sie so reden, gut verstehen, denn auch ich kenne diese Sehnsucht, diesen Wunsch, mal einen Blick auf den „unsichtbaren Gott“ werfen zu können – manchmal als Vergewisserung, dass es ihn noch gibt, manchmal aber auch einfach, um nachzuschauen, ob das Bild, das ich mir von ihm (oder auch von ihr) mache, auch in die richtige Richtung geht und nicht völlig daneben liegt.

Gott sehen. Das wollte auch schon Mose. Damals, auf dem Berg Sinai. Nachdem er dort oben die steinernen Gesetzestafeln, also Gottes Wort zum Leben, erhalten hatte, und nicht nur das, sondern auch Gottes Verheißung, mit ihm und dem Volk durch dick und dünn, ja durch die Wüste zu gehen, da rückt Mose mit seiner Bitte raus: „Lass mich deine Herrlichkeit sehen!“ Und ich denke mir: Auch er will

diese letzte Vergewisserung, will Sicherheit, Eindeutigkeit für den Weg, der vor ihm liegt. Wenn ich dich, Gott, doch nur einmal sehen könnte, dann ... Ja, was dann? – Dann würdest du sterben, antwortet Gott, denn: „Kein Mensch wird leben, der mich sieht.“ Leben heißt also immer auch Nicht-Sehen, heißt Vertrauen wagen. Nicht blindes Vertrauen in eine ferne, fremde Schicksalsmacht, sondern in den Gott, der uns nah ist, der uns kennt, der uns begleitet und durch so manche Lebenswüste hindurch führt, den wir aber nicht zu fassen bekommen, weil er unseren menschlichen, begrenzten Blick und unser Verstehen einfach sprengt. – Der Gott Israels, der Gott Jesu, unser Gott ist keiner zum „Sehen“ oder gar zum „Fotografieren“, was ja immer auch ein „Festhalten“ sein will. Bei aller Nähe bleibt er für uns – zumindest in diesem Leben – immer auch verborgen, und damit überraschend.

Mit seinem Namen hat er sich Mose am Dornbusch vorgestellt: „Ich werde sein, der ich sein werde“. Das ist doch auch eine Einladung an uns, ihm zu vertrauen – gerade da, wo wir so gerne ein klares Bild von ihm hätten; offen zu bleiben für die Zeichen seiner Nähe, die wir dann vielleicht gerade dort entdecken, wo wir sie am allerwenigsten vermuten. Wir können Gott nicht direkt sehen, wie wir die Dinge dieser Welt „sehen“ und „begreifen“. Aber im Vorübergehen will Gott uns berühren und in unserem Leben Spuren hinterlassen. Spuren der Liebe, des Erbarmens, seiner Nähe.

Ist das nicht viel besser als jedes Foto?

Einen Herbst voller Gottesspuren wünsche ich Ihnen!
Ihr Pfarrer

Martin Schnurr

Engagierter Umweltschutz

Naturseife ist freundlich ...

... zu unserer Haut,

weil keine künstlichen, austrocknenden Tenside enthalten sind und sie pflegend und rückfettend wirkt.

... zu unserer Umwelt,

weil sie ohne Palmöl hergestellt wurde. Sie weder Mikroplastik oder künstliche Zusatzstoffe enthält und sie ohne unnötige Umverpackung auskommt. Zudem ist sie biologisch abbaubar und belastet somit weder Kläranlage noch Gewässer.

... zu unserem Geldbeutel,

weil sie sparsam im Verbrauch ist und meist keine weiteren Pflegeprodukte wie z. B. Cremes nötig sind.

Ich freue mich, wenn Sie darüber nachdenken, ob es unbedingt die Flüssigseife oder das Duschgel sein muss, das mit Mikroplastik als Füllstoff versetzt ist, jede Menge Plastikmüll produziert und auch noch unsere Haut austrocknet.

Vielleicht konnte ich Ihr Interesse und Ihre Neugier wecken und Sie probieren einfach mal ein nachhaltig hergestelltes Seifenstück aus. Es ist so wichtig, die Schöpfung zu bewahren und gut mit ihr umzugehen. Und falls Sie glauben, Seife sei unhygienisch, kann ich Sie beruhigen: Seife ist basisch und somit haben Bakterien keine Chance!

Beim KirchweihGD Eltmann haben Sie die Möglichkeit, eine „Kirchweihseife“ aus natürlichen Rohstoffen zu erstellen.

Cornelia Winterstein-Bötsch

Umweltbeauftragte des Kirchenvorstands

60 Jahre Kirche Eltmann

Sonntag,
22. September, 10 Uhr
Kirchweihgottesdienst
Dreieinigkeitskirche
Eltmann



Ist unser Planet zukunftsfähig?

Ein Bericht zum ökologischen Fußabdruck als Indikator für die Zukunftsfähigkeit der Erde.

Mehr und mehr Menschen machen sich Gedanken über Umwelt- und Klimaschutz. Nachhaltigkeit hat einen stark angestiegenen Stellenwert in unserer Gesellschaft erreicht, besonders seit der Rio-Erklärung der UN-Konferenz im Jahr 1992. Und lauter und vehementer werden die Forderungen und Wünsche an Politik und Wirtschaft, die entsprechenden Rahmenbedingungen zu schaffen und demnach zu handeln.

Schon 1994 entwickelten die beiden Wissenschaftler Mathis Wackernagel und William E. Rees ein Rechenmodell zur Gegenüberstellung der biologischen Kapazitäten der Erde mit dem Ressourcenverbrauch der Menschen.

Es wird die erforderliche Größe der biologischen produktiven Flächen ermittelt, durch die der menschliche Verbrauch an Energie und Rohstoffen nachhaltig gedeckt werden kann. Maßeinheit für die Berechnung ist ein „globaler Hektar“ (gha). Dieser sogenannte ökologische Fußabdruck kann nicht nur für die Erde, sondern auch individuell für jedes Land, jede (Kirchen-)Gemeinde oder auch jede Person ermittelt werden.

Denn schließlich kann jeder Einzelne schon durch einen bewussteren Umgang mit Energie und Rohstoffen einen Beitrag zum Schutz unseres Planeten leisten. Und zur Ermittlung des persönlichen ökologischen Fußabdrucks hat beispielsweise die christ-

liche Entwicklungsorganisation „Brot für die Welt“ einen Fußabdrucktest erstellt und bietet darüber hinaus auf dem Internetauftritt <https://www.fussabdruck.de/> interessantes Informationsmaterial und Tipps rund um den ökologischen Fußabdruck. Untergliedert in die Bereiche Ernährung, Wohnen, Konsum und Mobilität wird anhand von 13 einfachen Fragen das individuelle Umweltverhalten abgefragt und eine Schätzung des eigenen ökologischen Fußabdrucks ermittelt. Anhand dieser Ergebnisse werden Vorschläge zur Verbesserung des Fußabdrucks gemacht.

Im Bereich Ernährung liegt der deutsche Durchschnittswert bei 1,5 gha. Hier zielen die Fragen u. a. auf den Verzehr von tierischen Produkten, die Qualität und Herkunft der konsumierten Lebensmittel und auf Verschwendung ab.

Durchschnittlich beträgt der Wohn-Wert des Fußabdrucks 0,9 gha in Deutschland. Hierbei spielen Wohnfläche und Heizverhalten eine Rolle.

Die Art und Strecke verschiedener Transportmittel bildet den Bereich Mobilität ab. Im deutschen Durchschnitt beträgt dieser 0,8 gha.

Das Konsumverhalten wird anhand des persönlichen Fuhrparks, der Einrichtung, dem monatlichen Budget für Konsumgüter und dem Müllaufkommen geschätzt. Die Deutschen kommen hier auf einen Durchschnittswert von 0,7 gha.

Dazu kommt noch ein Sockelbetrag von 1,0 gha, der auch als kollektiver Fußabdruck bezeichnet wird.

Dieser bildet die Infrastruktur, wie Straßen und Krankenhäuser, in Deutschland ab.

Insgesamt liegt damit der ökologische Fußabdruck

in Deutschland bei durchschnittlich 4,9 gha, wobei der Bereich Ernährung mit 35 % den größten Anteil trägt. Der weltweite Durchschnitt liegt bei 2,8 gha, was dem 1,6 fachen unseres Planeten Erde entspricht. Nachhaltig wäre jedoch nur ein Wert in Höhe von 1,7 gha pro Erdenbürger. Denn nur damit ließe sich ein Leben zulasten künftiger Generationen vermeiden.

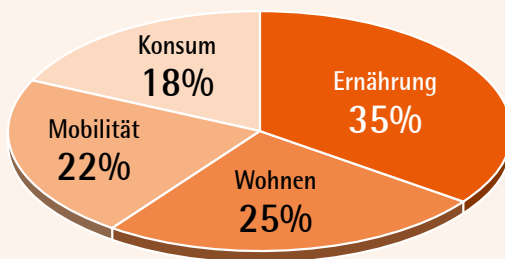
Mit dem Testergebnis erhält man aber auch Anregungen, mit denen sich der eigene Lebensstil nachhaltiger gestalten lässt. Beispielsweise eine bewusster Ernährung und ein angepasstes Mobilitäts- und Konsumverhalten und auch kleinere Wohneinheiten. Neben den zahlreichen berechtigten Forderungen an Politik und Wirtschaft zum Schutz von Umwelt und Klima sollte deshalb jeder selbst das persönliche Handeln überdenken und wo nötig bewusst anpassen. Denn dann geben wir unserem Planeten und mit ihm den nachfolgenden Generationen die Chance auf eine gute Zukunft.

Cynthia Derra

Um die Diskussion zur Elektromobilität als Beitrag gegen den Klimawandel ein Stück voranzubringen, lädt das Evang.-Luth. Dekanat Bamberg und pro Klima des Erzbistums Bamberg zu einem Informations- und Vernetzungsabend ein:

Mittwoch, 6.11.2019, 18.00 – 20.30 Uhr
Stephanshof, Kapitelsaal, Stephansplatz 5
96049 Bamberg
Referent: Bernd Zeilmann

Der ökologische Fußabdruck im Vergleich (gha = globaler Hektar)



Der ökologische Fußabdruck in Deutschland

Die Grafik zeigt den prozentualen Anteil einzelner Bereiche am ökologischen Fußabdruck. So wird in Deutschland über ein Drittel des durchschnittlichen Fußabdrucks für Ernährung benötigt.



„Gut aufgepasst“

hieß es in den letzten Wochen für unsere Vorschulkinder. Egal ob Zahngesundheit, Erste Hilfe oder das richtige Verhalten im Straßenverkehr – fit für die Schule sind unsere „Schlaue Füchse“ jetzt in aller Hinsicht. Dank der Zahnarztpraxis Dr. Mainberger wissen die Kinder vieles über Mundhygiene und Zahnpflege. Ebenso bekamen die Vorschulkinder Besuch vom Bayerischen Roten Kreuz. Das Trau-Dich-Programm sensibilisierte die Kinder für die Erste Hilfe, auch das Absetzen eines Notrufes wurde geübt. Vielen Dank an dieser Stelle an Melanie Popp! Notwendig für den Schulweg ist natürlich auch das Verkehrstraining, welches einmal jährlich von der Verkehrspolizei Haßfurt durchgeführt wird.

„Übernachtung“

Am 12.07.2019 war es wieder so weit. Unsere „Schlaue Füchse“, die Vorschulkinder, durften im Kindergarten übernachten. Ein leckeres Eis in der Eisdiele lieferte



den Startschuss für einen erlebnisreichen Abend. Nach der süßen Stärkung begann unsere Wanderung am Ebelsbach entlang, wobei die Kinder fleißig Naturmaterialien und Steine sammelten. Aus den gesammelten Ästen und Blättern wurde ein großes Boden-Mandala gelegt. Natürlich durfte das Toben und Klettern am Spielplatz nicht fehlen, bevor wir uns mit leckeren gegrillten Würstchen stärkten. Auch besuchten wir die Wachteln einer Kollegin. Die Kinder durften die Tiere füttern und die Eier einsammeln. Wieder zurück im Kindergarten bemalten wir alle Steine für „Franken Stones“, diese werden demnächst von unseren Kindern versteckt. **Vielleicht findet ein aufmerksamer Spaziergänger unsere Kunstwerke?!** Nach einem gemeinsamen Frühstück verabschiedeten wir unsere Großen mit Liedern und Gedichten. Wir wünschen den Kindern einen erfolgreichen Start in die Schule und viel Spaß beim Lernen. Wir würden uns freuen, wenn ihr immer mal wieder an uns zurück denkt oder auch mal auf einen Besuch bei uns vorbei kommt.

Unser Kindergarten macht vom 29. Juli bis 16. August Sommerferien. Im Anschluss finden am 19. und 20. August unsere Team-Planungstage statt.

Wir freuen uns auf den ersten Kindertag am 21.08.2019 und wünschen allen unseren Kindern und ihren Familien einen sonnigen und aufregenden Sommer mit vielen unvergesslichen Momenten.

Sonnige Grüße, Ihre
Ina Bauer, Kindergartenleiterin



Neues aus der Schulkindbetreuung

Das Thema „Umwelt“ ist natürlich auch in unserer Einrichtung längst angekommen. Da bekanntlich die Kinder mehr mitbekommen, als man vielleicht denkt, haben wir zum Thema Umweltpolitik bzw. Klimaschutz einige Kinder befragt. Zum Schlagwort Umwelt sagte Joel z. B. folgendes: „ Umweltschutz bedeutet für mich, dass man seinen Müll nicht einfach überall hinwirft; und die Menschen müssen mehr Bäume pflanzen, damit die Luft besser wird.“ Seine Klassenkameraden Finn und Luis meinten dazu: „ Wir fahren nie mit dem Auto weg.... aber E-Autos sind auch nix...“..... „ und das Wasser bei uns daheim trinken wir nur aus Glasflaschen...“ Man sieht, auch in den Köpfen der Kleinsten ist dieses Problem schon angekommen. Wir hier in der Schulkindbetreuung leisten auch unseren kleinen Beitrag zum Umweltschutz: wir trennen akribisch unseren Müll, basteln oft mit recycelten Materialien und laufen mittags zu Fuß mit den Kindern von der Schule zum Schloss, anstatt mit dem Bus zu fahren. Auch mit unserem Second-Hand-Laden steuern wir der

Wegwerfgesellschaft entgegen und tun etwas für die Nachhaltigkeit.

Für die Insekten haben wir auch etwas gebaut: Dazu brauchten wir eine alte Dose, ein paar Äste, Tannenzapfen, Schilfgräser, Wolle – fertig ist das Insektenhotel.

Seit Juni hat die Schulkindbetreuung Unterstützung für alle in der Küche und im Speisesaal anfallenden Arbeiten bekommen: Frau Steffi Knöpfe übernimmt für 20 Stunden pro Woche diese Aufgabe.

Leseclub

Im neuen Schuljahr wird die Schulkindbetreuung in Kooperation mit der Grundschule Ebelsbach einen Leseclub eröffnen. Gefördert und unterstützt wird dies von der Stiftung Lesen und dem Kultusministerium für Bildung und Forschung. Wer sich hier ehrenamtlich betätigen möchte, kann sich gerne bei uns melden. Die offizielle Eröffnungsfeier findet am Freitag, 11. Oktober, nachmittags statt.

Zum Thema Sandkasten hat eine Kollegin folgenden Spruch gesagt: „Wenn ich gewusst hätte, wie sich das Leben später entwickelt, wäre ich im Sandkasten sitzen geblieben...“.

Mit diesen Worten möchte ich Ihnen auch im Namen des gesamten SKB-Teams eine schöne und unbeschwerte Sommer-Zeit wünschen!

Julia Schätzlein-Sennert,
Leiterin der Schulkindbetreuung Ebelsbach

Was macht eine Gemeinde aus? Natürlich auch Aktionen, die dem Gemeinwohl dienen.

Wir stellen heute ein Projekt rund um die Kirche Rudendorf vor, das einen Beitrag zum Artenschutz leistet.



Blühwiese Rudendorf

Anja Will ist 48 Jahre alt und lebt mit ihrer Familie in Rudendorf. Sie engagierte sich von 2006 bis 2018 im Kirchenvorstand und ist auch jetzt noch sehr aktiv in der Gemeinde. Gerne pflegt sie auch die Außenanlagen der Kirche Rudendorf zusammen mit weiteren Gemeindegliedern.

Frau Will, wann hatten Sie die Idee zur Blumenwiese?

Die Idee mit der Blumenwiese kam auf, als das Volksbegehren „Rettet die Bienen“ am Laufen war. Schon einige Zeit vorher berichtete unsere Umweltbeauftragte im Kirchenvorstand von der Empfehlung der Landeskirche, auf geeigneten kirchlichen Grundstücken an die Natur zu denken und Blühwiesen anzulegen, Insektenhotels aufzustellen oder Ähnliches.

Wie lange dauerte die Umgestaltung und wer half mit?

Die Situation an der Rudendorfer Kirche war folgende: Am Rande des Grundstücks wuchsen Sträucher in die Höhe, der Rasen um die Kirche war in den vergangenen Jahren zunehmend vermoost und im letzten Sommer durch die Dürre praktisch nicht mehr vorhanden. Also musste nachgesät werden.

Im zeitigen Frühjahr wurden die Sträucher um die Kirche, zusammen mit dem Bauhof Ebelsbach, zurückgeschnitten. Herr Bayer von der Kreisgartenfachberatung Haßberge beriet uns bei einem Ortstermin.

Die Idee: Etwa 1,5 m breit entlang der Gehwege Rasen, der im Sommer öfters gemäht wird. Weiter

nach außen auf die Rabatte zu und rund um die Kirche, die Blühmischung.

Einige Blumen waren schon da, wie z. B. die Margerite, Schlüsselblume, Thymian, Wiesensalbei, Gänseblümchen.

Gemeinsam mit Gertraud Will wurde der Rasen Anfang April vertikutiert und die Blühmischung eingesät.

Welche Blumenmischungen wurden ausgewählt und was ist zu beachten bei der Pflege?

Es wurden heimische blühende Wildstaudenarten gewählt, die mehrjährig sind. Diese Flächen sollen nur zweimal im Jahr gemäht werden. Das Schnittgut muss dann einige Tage liegen bleiben, damit die Samen der Blumen auch eine Chance haben auszufallen und sich so weiter zu vermehren.

Um einige zu nennen: Margerite, Wiesensalbei, Kuckuckslichtnelke, Taubenkropf, Witwenblume, Malven, Glockenblumen, Labkraut, Flockenblume, Schafgarbe und viele mehr.

Wer jetzt ein farbiges Blütenmeer erwartet, wird leider enttäuscht. Nach der feuchten Witterung im Frühjahr kam leider ein zu heißer und trockener Frühsommer. Die Blumen hatten somit nicht den allerbesten Start. Außerdem darf man nicht vergessen, dass eine naturnahe bienen- und schmetterlingsfreundliche Blumenwiese aus mehrjährigen, heimischen Blumenarten besteht. Wir freuen uns auf die Blüte im nächsten Jahr.

Das Interview führte Renate Derra,
Breitbrunn, Gemeindebriefteam
Foto: Roland Derra, Breitbrunn



Blick ins Gemeindeleben



Verabschiedung von Pfarrer Volkmar Gregori und seiner Ehefrau Roswitha am 5. Mai in der Kirche Gleisenau.



Silberne, Goldene, Diamantene und Eiserne Konfirmation am 14. Juli in der Kirche Gleisenau. Sie sehen die Jubilare zusammen mit Pfarrer i. R. Karl Eberhard Sperl.



Kindergartensommerfest am 7. Juli. Sie sehen die Aufführung der Kinder mit dem Stück „Frederick und seine Freunde“.

	Gleisenau	Eltmann	Rudendorf
So., 4. August 7. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Pfr. i. R. Göller	8.45 Uhr Pfr. i. R. Göller	
So., 11. August 8. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr GD für Jung und Alt Gem.-Ref. Ulrich / C. Derra		8.45 Uhr Diakon Giepen
So., 18. August 9. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Pfr. i. R. Göller	11.30 Uhr Pfr. i. R. Göller	
So., 25. August 10. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Pfrin. Müller-Schnurr		8.45 Uhr Pfrin. Müller-Schnurr
So., 1. September 11. So. n. Trinitatis	 10.00 Uhr Kirchweih Pfr. i. R. Sperl		
So., 8. September 12. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Schlosskapelle Ebelsbach Pfrin. Elsel	8.45 Uhr Pfrin. Elsel	
So., 15. September 13. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Pfrin. Kowalski		8.45 Uhr Pfrin. Kowalski
So., 22. September 14. So. n. Trinitatis		 10.00 Uhr 60 Jahre Kirchweih Pfr. Braun	
So., 29. September 15. So. n. Trinitatis	 10.00 Ordination Pfrin. Sarah Schimmel		
So., 6. Oktober Erntedanktag	10.00 Uhr Familiengottesdienst Pfrin. Schimmel	8.45 Uhr Pfrin. Schimmel	
So., 13. Oktober 17. So. n. Trinitatis			10.00 Uhr 65 Jahre Kirchweih Pfrin. Schimmel
So., 20. Oktober 18. So. n. Trinitatis	 10.00 Uhr Pfrin. Schimmel	8.45 Uhr Pfrin. Schimmel	
So., 27. Oktober 19. So. n. Trinitatis	 10.00 Uhr Pfr. i. R. Göller		8.45 Uhr Pfr. i. R. Göller
So., 3. November Gedenktag der Reformation	 10.00 Uhr Pfr. i. R. Sperl	 8.45 Uhr Pfr. i. R. Sperl	

	Gleisenau	Eltmann	Rudendorf
So., 10. November Drittlt. So. d. Kirchenjahres	10.00 Uhr Pfrin. Schimmel	19.00 Uhr Taizé-Andacht Gem.Ref. C. Ulrich	
So., 17. November Volkstrauertag	10.00 Uhr Pfrin. Schimmel		14.00 Uhr Pfrin. Schimmel
Mi., 20. November Buß- und Bettag	 10.00 Uhr Pfrin. Schimmel		
So., 24. November Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr Pfr. i. R. Göller	8.45 Uhr Pfr. i. R. Göller	



Abendmahl



Abendmahl und Beichte



Kirchentee



Kindergottesdienst

Taufgottesdienste

sonntags: Taufen sind in der Regel in jedem Gottesdienst möglich.

samstags: 31. August, 28. September, 12. Oktober, 9. November, 14. Dez. in der Regel um 14.00 Uhr

Wir sind für Sie da

Vertretungspfarrer Martin Schnurr
ab 30. September Pfarrerin Sarah Schimmel
Pfarramt Gleisenau

Georg-Schäfer-Str. 51, Gleisenau
Sekretärin: Renate Derra
Bürozeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr

Gemeindereferentin: Carolin Ulrich

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands: Silka Dörr

Leiterin des Kindergartens: Ina Bauer
Roseggerstraße 15, Ebelsbach

Schulkindbetreuung: Julia Schätzlein-Sennert
Schloss Gleisenau

Internetseite der Kirchengemeinde
Internetseite des Kindergartens
Internetseite der Schulkindbetreuung

Spendenkonto:

Telefon: 0951/62645

Telefon: 09522/80243

Telefon: 09522/80243

Telefax: 09522/80244

E-Mail: pfarramt.gleisenau@elkb.de

Telefon: 0177/8786525

E-Mail: carolin.ulrich@elkb.de

Telefon: 09522/70196

Telefon: 09522/1842

E-Mail: kiga.ebelsbach@elkb.de

Telefon: 09522/2709859

E-Mail: info@skb-ebelsbach.de

www.evangelische-kirchengemeinde-gleisenau.de

www.evangelische-kirchengemeinde-gleisenau.de

www.evangelische-kirchengemeinde-gleisenau.de

Raiffeisenbank Eltmann eG,

IBAN: DE49 7936 3151 0009 4713 40



Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

Kinder und Familien

Gottesdienst für Jung und Alt

So., 11. August, 10.00 Uhr, Kirche Gleisenau

Der Gottesdienst zum Thema „Glücksspur“ wird vom Kinderfreizeitteam gemeinsam mit den Kindern, die an der Freizeit teilgenommen haben, gestaltet.

Familiengottesdienst

So., 6. Oktober, 10.00 Uhr, Kirche Gleisenau

Der Erntedankgottesdienst wird von den Kindergartenkindern mitgestaltet.

Großer Kinderkleider- und Spielzeugbasar

Sa., 21. September, 14.00–16.00 Uhr, Bürgersaal Ebelsbach

Kinderbekleidung, Spielsachen, Kinderwagen, Autositze, große Kaffee- und Kuchentheke. Infos und Listen sind erhältlich im evangelischen Pfarramt Gleisenau (09522/80243), im evangelischen Kindergarten Ebelsbach (09522/1842), unter Tel. 09522/8389 oder www.evangelischer-Kindergarten-ebelsbach/Kleiderbasar

Lebendige Gemeinde

Erntedankgaben

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden sind an dem Wochenende (5./6. Oktober) zur dekanatsweiten Freizeit auf Burg Feuerstein und können die Erntegaben nicht einsammeln.

Wir benötigen deshalb zum Schmücken der Kirche Ihre Unterstützung. Bitte bringen Sie Ihre Erntegaben am Samstag, den 5. Oktober, ab 9.00 Uhr selbst in der Kirche Gleisenau vorbei. Eimer mit Wasser für Blumen und Körbe für das Obst und Gemüse stehen bereit. Wir freuen uns auch über ein Erntedankbrot und weitere Gaben. Der Blumenschmuckdienst wird ab 14.00 Uhr mit dem Schmücken für den Erntedankgottesdienst beginnen.

Die Erntegaben werden nach dem Gottesdienst, wie bereits in den letzten Jahren auch, an die „Tafel Eltmann“ weitergegeben.

Kleidersammlung

Vom 14. bis 19. Oktober werden in unserer Kirchengemeinde wieder Kleider und Schuhe gesammelt. Sie können gut verpackt in dieser Woche zur Garage der Pfarrerin, Georg-Schäfer-Str. 51, in Gleisenau gebracht werden.



Gottesdienste

Gottesdienst für Jung und Alt

So., 11. August, 10.00 Uhr, Kirche Gleisenau.

Kirchweih 2019

So., 1. September – Kirche Gleisenau (10.00 Uhr)

So., 22. September – Dreieinigkeitskirche Eltmann (10.00 Uhr)

So., 13. Oktober – Michaelskirche Rudendorf (10.00 Uhr)

Festgottesdienst zur Ordination von Pfarrerin Sarah Schimmel

So., 29. September, 10.00 Uhr, Kirche Gleisenau

Pfarrerin Sarah Schimmel wird durch die Regionalbischöfin des Kirchenkreises Bayreuth, Frau Dr. Dorothea Greiner, in einem festlichen Gottesdienst in der evangelischen Kirche Gleisenau zum Geistlichen Amt ordiniert.

Anschließend findet ein Empfang in der Remise des Schlosses Gleisenau statt.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst und Empfang!

Beicht- und Abendmahlsfeier für unsere älteren Gemeindeglieder

Di., 5. November, 14.30 Uhr, Gemeinschaftshaus Schönbrunn, anschließend Kaffee und Kuchen

Gedenken der Opfer von Gewalt und Verfolgung

Sa., 9. November, 17.00 Uhr, Gedenkstein am Judenhof in Ebelsbach

Taizé-Gottesdienst in der Dreieinigkeitskirche Eltmann

So., 10. November, 19.00 Uhr. Lieder, neue geistliche Gesänge, Gebete und meditative Besinnung stehen im Vordergrund des Gottesdienstes.

Gottesdienst am Buß- und Betttag

Mi., 20. November, 10.00 Uhr, Kirche Gleisenau

Gruppen und Kreise



Evangelisches Gemeindehaus
Roseggerstraße 15, Ebelsbach



Kleinkindertreff

Kennenlernen, Austausch und Spaß
für Eltern mit Kindern ab 1 1/2 bis 3
Jahre, donnerstags, 16.00 – 17.30 Uhr
Kontakt:

Carolyn Großkunze, Tel. 0170/4301761,
Nina Kaiser, Tel. 0160/96881993



Kindergottesdienstteam

Treffen nach Absprache

Kontakt:

Margitta Keller · Tel. 09522/80341
Doris Hußlein · Tel. 09522/6847



Basar-Team

Nächstes Treffen: 10. Okt., 18.00 Uhr

Kontakt:

Margitta Keller · Tel. 09522/80341



Kinderfreizeit

Termin: 5. – 9. August 2019

Kontakt:

Cynthia Derra · Tel. 0151/42545516



Jugendausschuss

Treffen: 11. September, 15. Oktober,
18.00 Uhr, Jugendraum

Kontakt:

Fabian Rügheimer · Tel. 09522/8221



Konfirmandenkurs

Jahrgang 2019/2020

Konfirmandentage:

Konfisanstag am 21. September, 9. No-
vember, 14. Dezember von 9.00 bis 14.00
Uhr, Gemeindehaus

Gemeinsamer Gottesdienstbesuch:

22. September, 10. November, 15. Dezem-
ber, 10.00 Uhr, Kirche Gleisnau,

Konfigurg:

3. – 6. Oktober

Elternabend:

25. September, 19.00 Uhr, Gemeindehaus

Leitung:

Gemeindereferentin Carolyn Ulrich und
Team

Kontakt:

Carolyn Ulrich · Tel. 0177/8786525



„Auszeit für die Seele“

Ein ökumenisches Angebot, sich einmal
im Monat Zeit zu nehmen für Andacht,
Gebet und Gesang. Termine: 17. Septem-
ber, 22. Oktober, 3. Dezember, 19.30 Uhr,
Kolpinghaus Eltmann

Kontakt:

Sabine Kübler · Tel. 09522/709778



Donnerstagskaffee

Der Treffpunkt ab 60!
Jeden zweiten Donnerstag im Monat ab
September, 15.00 - 17.00 Uhr im Gasthof
„Zur Sonne“, Gleisenau

Kontakt:

Christl Käß · Tel. 09522/6582



Frauenfrühstück

Nächstes Frauenfrühstück:
Termin folgt!

Kontakt:

Pfarramt Gleisenau · Tel. 09522/80243



Kirchenchor

Treffen: ab 18. September, mittwochs um
19.30 Uhr, im Gemeindehaus.

Leitung:

Herbert Hofmann · Tel. 09522/1475



Besuchsdienst

Geburtsstagsbesuchsdienst für
unsere älteren Gemeindeglieder

Nächstes Treffen: 14. Januar, Pfarrhaus
Gleisenau, 15.00 Uhr

Koordination:

Evang. Pfarramt · Tel. 09522/80243



Mütterdienst

Treffen: dienstags um 14.00 Uhr in der
alten Schule Rudendorf
Sommerpause - 8. Oktober, 5. November,
3. Dezember

Kontakt:

Olga Hümmer · Tel. 09536/332

Melitta Will · Tel. 09536/1092

Gertraud Will · Tel. 09536/1336



Kirchenvorstand

Sitzungstermine des
Kirchenvorstandes

17. September, 16. Oktober
i. d. R. 19.00 Uhr, Gemeindehaus
Die Sitzungen sind öffentlich.

Leitung:

Pfrin. Sarah Schimmel, · Tel. 09522/80243



Posaunenchor

Treffen: donnerstags um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus

Leitung:

Herbert Hofmann · Tel. 09522/1475

Dieter Eisenacher · Tel. 09522/6528



Redaktionsteam Gemeindebrief

Nächstes Treffen: 11. September, 19.00
Uhr, Kinderkirche

Abgabeschluss für Bilder und Berichte:
10. Oktober



Herzlichen Dank!

Liebe Gemeindeglieder!

Ich möchte Sie auch in dieser Ausgabe über die aktuellen Themen informieren.

Nachdem unser ehemaliger Pfarrer, Herr Volkmar Gregori, verabschiedet wurde, ist die Pfarrstelle seit dem 1. Juni 2019 vakant. Die Vakanzvertretung für die Organisation der Gottesdienste und Kasualien liegt bei Pfarrerin Wittmann-Schlechtweg, die Begleitung der Konfirmanden sowie die anstehende Pfarrhausrenovierung hat Pfarrer Andreas Schlechtweg übernommen. Vielen Dank für Ihren Einsatz! Herrn Martin Schnurr aus der Kirchengemeinde St. Matthäus in Gaustadt obliegt die Pfarramtsführung während der Zeit der Vakanz. Engagiert, motiviert und souverän leitet er unsere Gemeinde! Wohl wissend um die Doppelbelastung, welche er durch die Mitverwaltung der Pfarrstelle in Gleisenau hat, möchte ich im Namen des Kirchenvorstandes meinen herzlichen Dank aussprechen.

Ab dem 1. September 2019 wird die Pfarrstelle neu besetzt. Wir freuen uns, dass Frau Sarah Schimmel die Stelle antreten wird und wir nur eine kurze Zeit der Vakanz haben. Sie ist Pfarrerin im Probendienst. Eine kurze Erklärung: Der Probendienst schließt an das Lehrvikariat, das 2. theologische Examen und das Übernahmeverfahren an. Die PfarrerInnen werden in allen Bereichen der Gemeindearbeit eingesetzt.

Zu Beginn dieser Probezeit werden die PfarrerInnen im Probendienst ordiniert. Die Ordination ist Segnung und Sendung zur öffentlichen Wortverkündigung und Sakramentsverwaltung.

Hinsichtlich der Wiederbesetzung der Pfarrstelle sind einige Renovierungsmaßnahmen im Pfarrhaus notwendig. Neben der Erneuerung der alten Heizung, welche nicht mehr den gängigen Umwelanforderungen entspricht, sind dies Maler- und Streicharbeiten, Austausch von Bodenbelägen, Einbringung eines Schallschutzes in den Rollokästen sowie der Einbau einer schall- und sicherheitstechnisch geeigneten Wohnungstür.

Am 29. September 2019 wird Frau Sarah Schimmel in der evangelischen Kirche in Gleisenau durch Regionalbischöfin Frau Dr. Greiner im Gottesdienst ordiniert. Dieser beginnt um 10 Uhr. Anschließend findet in der Remise (schräg gegenüber, Nähe Verwaltung Ebelsbach) ein Empfang von Seiten des Kirchenvorstandes statt. Bitte merken Sie sich den Termin vor, um Pfarrerin Sarah Schimmel kennenzulernen. Herzliche Einladung hierzu!

In diesem Sinne danke ich allen Menschen, die sich während der doch anstrengenden und herausfordernden Zeit der Vakanz mit ihrer Arbeit, ihren Ideen und ihrem Humor selbstverständlich eingebracht haben (und immer noch einbringen)!

Silka Dörr, Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes

Foto: Wolfgang Rottmann, Schönbach

Neue Pfarrerin

„Ich packe meinen Koffer und nehme mit ...“ – mit einem Koffer voller Erfahrungen und Vorfreude mache ich mich zum 1. September auf, um in Gleisenau meinen Dienst als Pfarrerin zu beginnen. Damit Sie schon vorher eine kleine Ahnung haben, was die Neue so mitbringt, möchte ich mich kurz vorstellen.

Während meiner Kindheit lebte ich zusammen mit meinen Eltern und zwei Schwestern im Fichtelgebirge und später in Bayreuth. Dort wuchs ich in die Kirchengemeinde hinein und erlebte meinen persönlichen Glauben als tragendes Fundament meines Lebens. Zudem konnte ich auch erste Erfahrungen in der Kinder- und Jugendarbeit sammeln und Einblicke in die Arbeit des Kirchenvorstands gewinnen. Nach dem Abitur verschlug es mich für ein Jahr nach Australien, wo ich reisend und jobbend Land und Leute kennen lernte.

Nach dem erfolgreichen Studium der Religions- und Wirtschaftswissenschaften reifte in mir der Entschluss, Theologie zu studieren, um Pfarrerin zu werden. Mein Theologiestudium führte mich nach Neuendettelsau und Leipzig. Während dieser Zeit hatte ich das Glück, engagierten Dozentinnen und Dozenten zu begegnen, die theologisch fundiertes Wissen mit Offenheit für Andere und Anderes verbanden – diese wichtigen Grundlagen nehme ich auch mit nach Gleisenau. Genauso wie meine theologischen Lehrerinnen prägten mich die Menschen in den verschiedenen Wohngruppen der Diakonie, in denen ich während meines Studiums arbeitete. Jeden einzelnen Menschen mit seinen Bedürfnissen



und Eigenarten wahr- und ernst nehmen, das ist mir durch die Arbeit mit behinderten Menschen besonders wichtig geworden.

Mein Vikariat führte mich nach Lichtenfels, wo ich in einer offenen und herzlichen Gemeinde erste praktische Erfahrungen mit den Aufgaben einer Pfarrerin sammeln konnte.

Nach Gleisenau komme ich nicht alleine, sondern ich bringe meinen Mann Richard Schimmel mit. Wir freuen uns schon darauf, unsere Wanderrucksäcke zu packen und die Umgebung von Gleisenau zu erkunden. Wenn wir nicht wandernd unterwegs sind, bin ich oft vor meiner Nähmaschine, im Theater oder in einen spannenden Krimi vertieft anzutreffen. Ich bin gespannt auf die vielen neuen Aufgaben, Menschen, Begegnungen und Erlebnisse, die mich in der Kirchengemeinde Gleisenau erwarten und freue mich darauf, zusammen mit Ihnen Gemeindeleben zu gestalten und zu erleben.

Ihre baldige Pfarrerin
Sarah Schimmel



Geburtstage

Wir wünschen den Geburtstagskindern von August bis November 2019 Gottes reichen Segen. Besonders gratulieren wir zum „runden“ oder „halbrunden“ Geburtstag ab dem 70. Lebensjahr und zum 18. Lebensjahr!

... im August				
1	2	3	4	5
6	7	8	9	10
11	12	13	14	15
16	17	18	19	20
21	22	23	24	25
26	27	28	29	31

... im September				
1	2	3	4	5
6	7	8	9	10
11	12	13	14	15
16	17	18	19	20
21	22	23	24	25
26	27	28	29	30

... im Oktober				
1	2	3	4	5
6	7	8	9	10
11	12	13	14	15
16	17	18	19	20
21	22	23	24	25
26	27	28	29	30
31				

Vom August bis Oktober zum 18. Geburtstag ...				
1	2	3	4	5
6	7	8	9	10
11	12	13	14	15
16	17	18	19	20
21	22	23	24	25
26	27	28	29	30
31				

Soll Ihr Geburtstag nicht im Gemeindebrief stehen, teilen Sie das bitte im Pfarramtsbüro mit.

Freud und Leid



Getauft wurden ...

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

„Siehe, ich sende einen Engel vor dir her, der dich behüte auf dem Wege.“
2. Mose 23, 20a



Getraut wurden ...

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

13. Juli 2019

„Der Herr ist deine Zuversicht, der Höchste ist deine Zuflucht.“
Psalm 91, 9



Bestattet wurden ...

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

„Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.“
1. Johannes 5, 4

Junge Gemeinde

P.E.P. – ein neues Format für Jugendliche in der Gemeinde!

Hinter den drei Buchstaben P.E.P. verbergen sich die Begriffe PRAY (Beten), EAT (Essen) und PLAY (Spielen), die auch zusammenfassen, worum es bei der neuen Veranstaltung für Jugendliche geht: rund 2 Abendstunden Zeitvertreib gemeinsam mit anderen Jugendlichen – mit Spielen, Quatschen, Essen und einer kleinen Andacht.

Das erste P.E.P. fand Mitte Mai statt und kam so gut an, dass bei den nachfolgenden P.E.P.s mehr als doppelt so viele Teilnehmer ihren Weg ins Gemeindehaus Ebelsbach fanden. Das P.E.P.-Team rund um Carolin Ulrich freut sich, nach den Sommerferien zusätzlich zum harten P.E.P.-Kern noch weitere Jugendliche ab Konfi-Alder bei P.E.P. zu treffen.

Die nächsten P.E.P.-Termine sind Freitag, 27. September und Freitag, 25. Oktober, jeweils um 18.30 Uhr im Gemeindehaus.

Weitere Informationen zu P.E.P. gibt es auch auf der Facebook-Seite Evangelische Jugend Gleisenau und auf der Webseite der Kirchengemeinde www.evangelische-kirchengemeinde-gleisenau.de.

Carolin Ulrich
Gemeindereferentin



Kindergottesdienst Gesucht: Mitmacher – Mutmacher – Regisseure – Seelsorger – Bastelfeen – Kinderliederbegeisterte – kurz: tatkräftige Unterstützerinnen und Unterstützer für das KiGo-Team! Interesse? Dann einfach bei Carolin Ulrich melden.

Aus dem Dekanat

Liebe Gemeindeglieder!

Stabübergabe bei den Partnerschaftsbeauftragten. Nach den letzten Kirchenvorstandswahlen hat sich auch die Zusammensetzung des Kreises der Beauftragten der Kirchengemeinden für Mission, Partnerschaft und Entwicklungsdienst verändert. Wir danken allen sehr herzlich, besonders den scheidenden Mitgliedern für viele Jahre des Engagements: Asante Sana – Vielen Dank! Und wir begrüßen alle neuen Personen, die diese Arbeit mittragen wollen: Karibu Sana – Herzlich willkommen!

Aus dem Kreis der Gemeindebeauftragten wurden nun die neuen Beauftragten für Mission, Partnerschaft und Entwicklungsdienst auf Dekanats Ebene gewählt: Christiane Ismayr, Gemeinde St. Matthäus, und Brigitte Kiel (stellv.), Gemeinde Höchstadt (Foto).

Den Stab übergeben hat Dr. Gunter Dorsch, der über 20 Jahren der Dekanatsbeauftragte war. Mit unglaublich viel Energie und Leidenschaft, aus den reichen Erfahrungen seiner beruflichen Arbeit in



Tansania schöpfend, hat er sich, zusammen mit seiner Frau Brigitte Dorsch, über all die Jahre dem Thema der Partnerschaft gewidmet, Kontakte nach Tansania gepflegt, Gäste aus Meru beherbergt. Asante sana! Wir sind sehr dankbar, dass Dr. Dorsch als Gemeindebeauftragter weiterhin die Partnerschaft mitgestalten wird und uns immer wieder erinnert: eine Partnerschaft über Kontinente hinweg lebt nicht nur von Spenden, sondern von der Begegnung, dem Austausch, dem Gebet füreinander.

Ihre Dekanatsmissionspfarrerin
Dorothea Münch



Impressum

Evang.-Luth. Pfarramt, Georg-Schäfer-Straße 51, 97500 Ebelsbach

Redaktion: Renate Derra, Cynthia Derra, Silka Dörr, Isabell Hellrich, Alexandra John, Dagmar Klumb, Nadja Rottmann, Thomas Studtrucker

Internet: www.evangelische-kirchengemeinde-gleisenau.de

Festgottesdienst

zur Ordination von
Pfarrerin Sarah Schimmel

Sonntag, 29. September
Kirche Gleisenau

10 Uhr Festgottesdienst mit Ordinierung von Pfarrerin Sarah Schimmel durch die Regionalbischöfin des Kirchenkreises Bayreuth, Frau Dr. Dorothea Greiner

Anschließend Empfang in der Remise des Schlosses Gleisenau

Die Mitglieder des Kirchenvorstandes laden Sie herzlich ein!



EVANG. LUTH.
KIRCHENGEMEINDE
GLEISENAU

